

Der Grüne Katechismus von 1955 lehrt verbindlich:

105. Es gibt nur eine wahre Kirche, weil Christus nur eine Kirche gegründet hat.

106. Die wahre Kirche muss einig, heilig, katholisch und apostolisch sein.

107. Nur die katholische Kirche hat die vier Kennzeichen der wahren Kirche.

108. Die katholische Kirche wird die alleinseligmachende genannt, weil sie allein von Christus den Auftrag und die Mittel empfangen hat, die Menschen zur ewigen Seligkeit zu führen.

Der Heilige Geist spricht hier von Auftrag und Mittel.

Der Auftrag lautet: "***Tut dies zu meinem Gedächtnis***" und der HERR meint: "***Opfert meinem himmlischen Vater, mein Leiden und Blut, zur Versöhnung der Sünder***"

Das Mittel ist das hl. Messopfer.

Den Juden war der Messias verheissen, er sollte die Gerechten in der Vorhölle befreien und erlösen, denen der Zugang zum Himmel, durch die Erbsünde, verschlossen war. Daher beteten die frommen Juden, für die Ankunft des Messias. Von einer Erlösung der Welt, spricht das AT nicht, denn zur Welt gehört auch die Hölle und sie soll definitiv nicht erlöst werden. Dennoch betet die Volksfrömmigkeit, gedankenlos: "*denn durch dein heiliges Kreuz, hast du die ganze Welt erlöst*".

In seiner Barmherzigkeit hat der HERR auch an die folgenden Generationen gedacht, die von Satan und der Welt verunreinigt, nicht in den Himmel kommen können. Für ihre Reinigung und Erlösung, hat der HERR das "Mittel", Sein "zweites Erlösungswerk", das hl. Messopfer, eingesetzt. Der Katechismus lehrt unter 77:

„Das heilige Messopfer ist das dasselbe Opfer wie das Kreuzesopfer, weil in beiden Christus der Opferpriester und die Opfergabe ist. Im heiligen Messopfer wird das Kreuzesopfer vergegenwärtigt“.

Wir haben das blutige Opfer am Kreuz, für die Erlösung der Gerechten in der Vorhölle und das unblutige Opfer am Altar, für die Erlösung und Reinigung der Gerechten, in den folgenden Generationen, also für uns.

Wir kennen die Vision von Papst Leo XIII. Satan forderte 1884 vom HERRN, 100 Jahre Zeit und mehr Macht über jene, die sich seinem Dienst unterstellt haben, also seinen Dienern, um die Kirche zu zerstören. Der HERR gewährte Satan diese Forderung, mit der Bemerkung:

„Du kannst? Dann geh und tue es!“

Die katholische Kirche, war demnach im Jahre 1884, noch in Ordnung. Die Lehre und die Riten entsprachen dem Willen Gottes.

Diese Vision war ein liebevoller Aufruf, an die Priester und Gläubigen, Seiner Kirche treu zu bleiben. Papst Leo XIII. hat den Aufruf auch ernst genommen und das Gebet zum Erzengel Michael eingeführt.

Wir wissen nicht warum der HERR, Satan diese Macht gab. Ohne Zweifel ist es eine schwere Prüfung für die Priester und die Gläubigen. Nach 75 Jahren der Vorbereitung geht es Schlag auf Schlag. Rom hat der Glauben verloren und ist zu Sitz des Antichristen geworden, wie die Gottesmutter 1846 in La Salette voraussagte. Von Satans Dienern wurden folgende Änderungen gemacht:

1965, die Lehre der Kirche, wird im Konzil von 2.400 Bischöfen verdammt.

1965, der Katechismus wird ausgemustert.

1962 und 1969, das hl. Messopfer wird durch ungültige Riten ersetzt.

1968, die Bischofsweihe wurde ungültig gemacht.

Jeder einzelne Punkt, war ein Verrat am HERRN. Die Täter, sind jene, die sich dem Dienst Satans unterstellten und seine Aufträge ausführten. Durch die Tatstrafe, waren sie alle exkommuniziert und stehen ausserhalb der Kirche in einer Sekte.

Die verräterischen Vorgänge in der Kirche sind unstrittig. Viele haben sie noch erlebt. Die Gläubigen wurden nicht minder, Opfer der satanischen Unterwanderung. Ohne deren Mitwirkung wäre der Aufruhr, gegen Gott, nicht möglich gewesen. Bis heute werden die Diener Satans in Rom hysterisch verehrt, obwohl sie alle, die gottlose Änderung der hl Messe usw. vertreten. Was von der Kirche gelehrt wurde, ist unter dem Beistand des Heiligen Geistes entstanden. Wer diese Lehre und Riten antastet, ist ausgeschlossen und dient Satan in einer Sekte. Wem Gott etwas bedeutet, muss dies wissen.

Wir haben den freien Willen, uns von Gott und seiner Kirche zu trennen, wir müssen aber wissen, diesen Weg gehen wir mit Satan, unter dessen Dienst wir uns gestellt haben.

Wer glaubt, in einer Sekte, bei den Diener Satans, die Sonntagspflicht zu erfüllen, irrt. Das Gegenteil ist der Fall. In einem unerlaubten Ritus, (Messbuch 1962 oder Gedächtnisfeier) zieht er den Zorn des Allmächtigen Gottes und der hl. Apostel Petrus und Paulus auf sich.

Hubertus Huber beschreibt ausführlich, in seinem Buch, Papst Leo XIII. Vision vom 13. Okt. 1884, die Vorgänge in der Kirche. Lesen Sie das Buch und schenken Sie es ihren Freunden. Bestellung: **Website <https://www.katholiken-sos.com>**. Bitte, helfen Sie, die Wahrheit zu verbreiten. Der Weinberg des HERRN braucht jede gläubige Hand.

--Kaufen Sie den Grünen Katechismus von 1955 und lesen Sie ihn.

--Spenden: Katholiken-SOS Verlag, IBAN Euro: CH19 0024 8248 1764 2560X

Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, Weihnachten 2023

Marquard von Gleichenstein, Vorstand

